

Vielseitigkeit macht Massong stark

Gesamtausgabe
RHEINPFALZ
vom 17. November 2008

Frankenthaler Unternehmen für Brandschutz und Feuerwehrtechnik setzt auf Komplettangebote für Kunden

VON FRAUKE KAESLER-PROBST

Als größten Komplettanbieter für baulichen Brandschutz und Feuerwehrtechnik in der Pfalz sieht sich die Massong GmbH, Frankenthal. „Die Einzigartigkeit unseres Unternehmens liegt in seiner Vielschichtigkeit“, sagt Thomas Götz. Zusammen mit Dieter Massong ist er Geschäftsführer des Unternehmens mit knapp 90 Beschäftigten. Zukünftig soll der Bereich Gasmess-technik ausgebaut werden.

„Wir bieten die Segmente baulicher Brandschutz und Feuerwehrtechnik mit fast allen Facetten an, während Wettbewerber eher nur Teilbereiche abdecken“, so Geschäftsführer Dieter Massong. Zu dem von ihm betreuten baulichen Brandschutz gehören der zur Zeit stark wachsende Bereich Feuerlöscher sowie Brand- und Einbruchmeldetechnik, Löschanlagen und Feuerwehrpläne. Dabei bietet der Dienstleister neben maßgeschneiderten Produkt- und Dienstleistungspaketen auch regelmäßige technische Wartung. Zielgruppen der von Thomas Götz betreuten Unternehmenssparte Feuerwehrtechnik, zu der auch die Atemschutztechnik und der stark wachsende Bereich



Peter DeBloch, Mitarbeiter der Firma Massong, wartet ein Gasmessgerät. Diese Sparte soll künftig ausgebaut werden. FOTO: BOLTE

Gasmess-technik gehört, sind nicht nur Feuerwehren, sondern auch die Industrie, vor allem im Pharma- und Chemiebereich.

Als enorm wachsendes Marktsegment für das komplette Produktportfolio bezeichnet Thomas Götz die im Umkreis stationierten US-Amerikaner. „Aktuell haben wir einen Auftrag über 700.000 Euro“, so Götz. Durch das Umstellen des analogen auf ein digitales Funknetz der Polizei und Feuerwehr, das die Ausstattung mit neuen Geräten erfordert, werde zudem ein hohes Umsatzvolumen für die Tochtergesellschaft Michael Schmidt Mobile Kommunikation erwartet.

„Das Einzugsgebiet unserer Kunden ist im Wesentlichen der Großraum Frankfurt, Karlsruhe, Kaiserslautern sowie Mittelfranken über unsere Niederlassung in Erlangen“, erklärt Dieter Massong. Einzelne innovative Produkte, wie beispielsweise ein Schlaucheinbindesystem, würden jedoch auch bundesweit vertrieben. „Die Exportgeschäfte konzentrieren sich auf unsere Eigenentwicklung ‚Gullystop‘, einer Gully-Schnellabdichtung für Notfälle“, so Massong.

Um den Anforderungen des Marktes weiterhin gewachsen zu sein, soll

le vor allem der Vertrieb gestärkt und sich noch intensiver an den Kunden ausgerichtet werden, erklärt der Geschäftsführer, der den geplanten Umsatz für das laufende Geschäftsjahr mit „größer 11 Millionen Euro“ beziffert. „Momentan sind wir 15 Prozent über Plan“, so Massong.

Doch auch die Investition in hoch qualifiziertes Personal soll weiter erhöht werden. „Wir bieten ständig Weiterbildungen an und arbeiten mit der Fachhochschule Heidelberg und der IHK zusammen“, so Götz. Beschäftigt sind zur Zeit über 88 Mitarbeiter, darunter elf Freiberufler und zehn Aushilfen. Auch drei Auszubildende arbeiten im Unternehmen, das mit der BASF im Ausbildungsverbund steht. Zukünftig will der in dritter Generation geführte Familienbetrieb Angestellten die Möglichkeit zum Bachelor-Studium in Fachrichtung Handel anbieten.

Für das kommende Geschäftsjahr seien wieder „Kompetenztage“ geplant, bei denen Feuerwehren eingeladen und anhand von Vorträgen und Vorführungen über den neusten Stand der Technik informiert werden sollen, erläutert Massong. Geplant sei die Teilnahme an der internationalen Leitmesse für Feuerwehrtechnik in Leipzig im Jahr 2010.